



Zentrales Fundbüro ist Landessieger Hessen im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen

Berlin/Potsdam, 09.10.2017. Zentrales Fundbüro aus Frankfurt am Main ist im bundesweiten Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2017 als Landessieger Hessen ausgezeichnet worden. Die feierliche Prämierung findet am 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Dies ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), in deren Rahmen der Preis vergeben wird.

Zentrales Fundbüro ist ein Service der getstereo GmbH und wurde 2015 von Markus Schaarschmidt, Antonio Vega und Tobias Freyberg gegründet. Der Onlinedienst ermöglicht das einfache Wiederfinden von Verlorenem, Gestohlenem und Entlaufenem sowie das Einstellen von Fundsachen. Die einzige Meta-Suchplattform für Verlustsachen zählt über 5 Millionen Einträge, verbindet dabei tausende kommunale sowie private Fundbüros übersichtlich und ist somit das weltweit größte Online-Fundbüro. Die eigens für Unternehmen und Behörden entwickelte Lösung vereinfacht das Handling von Fundsachen und Verlustanfragen deutlich, ist als Online-Lösung ohne Installation nutzbar und an die OnlinePlattform angebunden.

Entstanden ist die Idee aus einer Alltagssituation: Als Markus Schaarschmidt seinen Rucksack an einer S-Bahn-Haltestelle verlor, stellte er fest, wie aufwendig und veraltet die gängigen Prozesse für die Suche sind – nicht nur für die Suchenden, sondern auch für die Behörden. Zusammen mit seinen Co-Foundern wollte er Abhilfe schaffen und entwickelte die erste Meta-Suchmaschine für Fundsachen und das mittlerweile größte Onlinefundbüro der Welt. Fast sechs Millionen Einträge aus 196 Ländern fließen hier zusammen und vereinfachen die Suche. Über später gefundene passende Gegenstände werden Suchende selbstständig benachrichtigt. Auch für Behörden und Unternehmen wie Flughäfen, Hotels und Messen bieten die drei Gründer eine Software und App, den Fundbüro Manager (www.fundbueroomanager.de). Die Lösung automatisiert das Handling von Lost and Found wie die Verwaltung, automatischer Trefferabgleich von Suchanfragen und Fundsachen, automatische Bilderkennung, Rücksendeprozess/Lieferung, Bezahlung, etc. Das letzte Jahr verbrachte das Startup mit dem German Accelerator im Silicon Valley, um dort die Internationalisierung unter dem Namen „Have it Back“ voranzutreiben. Nun geht das Abenteuer weiter: Denn auch der renommierte StartX Accelerator der Stanford Universität bot dem Unternehmen einen Platz.

Markus Schaarschmidt zum Sieg des Zentralen Fundbüros als hessischer Landessieger: „Der Erfolg freut uns alle sehr. Es ist wirklich eine Ehre, für Hessen ausgezeichnet zu werden.“

Mehr über den Landessieger unter www.zentralesfundbuero.com. Ein Foto zum Unternehmen findet sich auf www.degut.de/pressefotos. Ab dem 13. Oktober um 12.00 Uhr ist dort auch ein Foto der Preisverleihung eingestellt.

Zentrales Fundbüro erhält 1.000 Euro als Preisgeld und eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin mit Hotelaufenthalt und Besuchsprogramm. Außerdem qualifiziert sich das Unternehmen gleichzeitig für den Bundessieg, der mit weiteren 9.000 Euro dotiert ist und am Abend des 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verliehen wird. Zudem wird vom Auditorium ein Publikumspreis (5.000 Euro) vergeben.

Der Gewinn des Awards ist eine Qualitätsauszeichnung für junge Unternehmen. Mit seiner Vergabe möchte die KfW sowohl die erfolgreichen Gründerinnen und Gründer auszeichnen, als auch dazu beitragen, dass der Schritt in die Selbstständigkeit mehr öffentliche Anerkennung erfährt. Unternehmen aller Branchen ab dem Gründungsjahr 2012 konnten sich bewerben. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer Jury mit erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien. Bewertet wurden die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer

Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Maßgeblich für die Auszeichnung war auch, wie umweltbewusst die Umsetzung erfolgte und ob Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen oder erhalten wurden.

Über die KfW:

Die KfW als größte deutsche Förderbank unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten. Allein 2016 hat die KfW ein Fördervolumen im In- und Ausland von 81,0 Mrd Euro zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank betrug das Fördervolumen 21,4 Mrd Euro.

Über die deGUT:

Die deGUT ist die größte Messe für Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. Sie findet am 13. und 14. Oktober 2017 in der ARENA Berlin statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Förderer der deGUT sind die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Berlin und das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen

c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 91, 14467 Potsdam
Carmen Vallero, Tel. 0331 / 231 890-20, E-Mail: kfw_award@peperonihaus.de

KfW Bankengruppe

Pressestelle, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main

Sonja Höpfner, Tel. 069 / 74 31 4306, E-Mail: Sonja.Hoepfner@kfw.de